

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 6/7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungskalender

ORT	LOKAL	WERKE	DATUM
Aarau	Gewerbemuseum	Antiquarium und Münzsammlung — Kantonale Kunstsammlung	ständig
Basel	Gewerbemuseum Kunsthalle Pro Arte Rob. Klingele, Aeschenvorst. 36	Die Arbeit eines Architekten (H. Bernoulli, Basel) Schweizer Volkskunst Bilder alter Meister — Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrh. Verkaufsstelle der Ortsgruppe Basel des SWB	3.—31. August 21. Juni b. 17. Aug. ständig ständig
Bern	Kunsthalle Kunstmuseum Gewerbemuseum Gutekunst & Klippstein Thunstrasse 7 Maria Bieri, Marktgasse 56	Das Berner Stadtbild im Wandel der Jahrhunderte 450 Jahre bernische Kunst Keine Ausstellungen wegen anderw. Inanspruchnahme der Räume Alte und moderne Originalgraphik «Intérieur» Verkaufsstelle des Schweiz. Werkbundes	bis 15. September bis Mitte September 21. Juni b. Ende Sept. ständig
Chur	Kunsthaus	Oeffentliche Kunstsammlung	ständig
Genf	Athénée	Fermeture annuelle Fin de la collective d'été	14 juillet au 16 août 18 août au 4 sept.
Lausanne	Musée Arlaud, 3, Riponne Galerie Paul Vallotton S. A. 7, Rue du Grand-Chêne		
Luzern	Kunstmuseum	XX. Nationale Kunstausstellung II. Gruppe: Graphik, Malerei, Bildhauerei (freie Kunst)	3. Aug. b. 14. Sept.
Neuenburg	Galerie Léopold Robert		
Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen Betz-Wirth, Ringkengässchen	Die Bleulersche Malerschule im Schloss Laufen Verkaufsstelle des Schweiz. Werkbundes	15. Juli b. 30. Aug. ständig
Solothurn	Städtisches Museum		
St. Gallen	Kunstmuseum	Carl Liner senior, Appenzell	bis 3. August
Weinfelden	«Scherbenhof»	Heimatstube und Kunstausstellung	ständig
Winterthur	Kunstmuseum Gewerbemuseum	Paul Bodmer, Kunstmaler; Karl Geiser, Bildhauer Winterthurer Buchdruckausstellung	31. Aug. b. 5. Okt. bis 20. Juli
Zürich	Kunstgewerbemuseum Ausstellungsstrasse 60 Kunsthaus Graphische Sammlung der E. T. H. Galerie Aktuaryus Pelikanstrasse 3 Ateliers Bösiger & Indermaur Limmatquai 16 Galerie Talacker AG. Kunstsalon Wolfsberg Bederstrasse 109 Pestalozzianum, Beckenhofstr. Haus zur Spindel St. Peterstrasse 11 «Heimethus» (Schweizer Heimatwerk), Uraniabrücke Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstr. 9, Börsenblock	Asiatische Kunst aus Schweizer Sammlungen Johann Heinrich Füssli 1741—1825 Gedächtnisausstellung Architekt O. R. Salvisberg 1882—1940 Fred. Stauffer (Kollektivausstellung) Gruppenausstellung: Drei Bildhauer und zwei Maler Adolf Dietrich, Eduard Kappelhofer Gemälde alter Meister Gesamtausstellung der «Wolfsbergdrucke» Aufbauende Schule in harter Zeit Arbeiten der Vorbereitungskurse f. Holz- u. Metallbearbeitungsberufe Ständige Verkaufsausstellung von Arbeiten des Schweizer Kunst- gewerbes und der Schweizer Heimindustrie Volkskunst und bäuerliches Handwerk, Sammlung von Schweizer Trachten der Gegenwart Ständige Baumaterial- und Baumuster-Ausstellung	bis 24. August Juli/August bis 31. August 2.—26. August 31. Aug. b. 19. Sept. bis Mitte August ständig ständig bis Ende Sept. bis Ende Sept. ständig ständig, 8 ¹ / ₂ —12 und 13 ¹ / ₂ —19 Uhr ständig, Eintritt frei 9—19, Sa. 9—17



Feine Beschläge

F. BENDER, ZÜRICH

Oberdorfstrasse 9 und 10 Telephone 27.192

Besichtigen Sie meine Ausstellung in der Bau-Centrale Zürich

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zollikerberg	Gemeinde Zollikon	Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Turnhalle mit weiteren Räumlichkeiten	Sämtliche in Zollikon verbürgerten Architekten schweizerischer Nationalität	1. September 1941	April 1941
Emmen (Luzern)	Eidg. Departement des Innern	Wettbewerb für die Bemalung der Mannschaftskantine in der Flieger- und Flabkaserne Emmen (Luzern)	Schweizer Künstler, verbürgert in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug, sowie alle Schweizer Künstler, die in einem dieser Kantone niedergelassen sind	1. August 1941	April 1941
Genève	Département des travaux publics et la ville de Genève	Concours d'idées p. l'aménagement de la rue Calvin en vue de la construction éventuelle d'immeubles sur les terrains appartenant à la ville de Genève	Architectes, techniciens et dessinateurs régulièrement domiciliés à Genève dès avant le 1er janvier 1940; les architectes, techniciens et dessinateurs de nationalité genevoise, quel que soit leur domicile	15 septembre 1941	mai 1941

Neu ausgeschrieben

BERN. Brücken-Wettbewerb. Die Baudirektion des Kantons Bern eröffnet unter den seit mindestens einem Jahr im Kanton Bern ansässigen, selbständig erwerbenden oder zur Zeit stellenlosen, unselbständig erwerbenden Ingenieuren schweizerischer Nationalität einen Projekt-Wettbewerb für den Bau einer Brücke über den Nidau-Büren-Kanal im Zuge der projektierten Staatsstrasse Biel—Lyss. Für die Prämierung von höchstens fünf Projekten stehen dem Preisgericht 15 000 Fr. zur Verfügung, ausserdem für die Entschädigungen nicht prämiertes, jedoch anerkannter Projekte 6000 Fr. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. bezogen werden beim kantonalen Tiefbauamt, Münsterplatz 3, Bern, oder beim Kreisoberingenieur III, Seedorfstrasse 56, Biel. Eingabetermin: 31. Oktober 1941.

SCHÖFTLAND (Aargau). Turnhalle und Schulräume. Der Gemeinderat von Schöftland eröffnet unter den seit 1. Januar 1938 im Kt. Aargau niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Turnhalle und verschiedene Räume für die Schulen. Dem Preisgericht steht zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe eine Summe von 6500 Fr. zur Verfügung. Es besteht aus folgenden Herren:

O. Fehlmann, Vize-Ammann, Präsident, Schöftland, Dr. G. Weidenmann, Schöftland, Stadtbaumeister F. Hiller BSA, Bern, H. Platz, Architekt, Dozent ETH., Zürich, W. Müller, Aarau. Ersatzmann: F. Bräuning, Arch. BSA, Basel. Für evtl. Ankauf weiterer Projekte ist eine Summe von 1000 Fr. ausgesetzt. Sollte der mit dem ersten Preis oder dem ersten Rang ausgezeichnete Verfasser aus zwingenden Gründen den Bauauftrag nicht erhalten, so werden ihm 1000 Fr. als Entschädigung ausbezahlt. Eingabetermin: 15. September 1941, mittags 12 Uhr, an Herrn Vize-Ammann O. Fehlmann-Burger, Schöftland.

NEUCHÂTEL. Chapelle protestante au quartier des Parcs. La ville de Neuchâtel ouvre un concours jusqu'au 30 septembre entre architectes neuchâtelois quelle que soit leur résidence en Suisse et aux architectes domiciliés dans le canton depuis trois ans au moins pour l'élaboration des plans d'une chapelle protestante au quartier des Parcs. Les pièces nécessaires peuvent être obtenus moyennant versement d'une finance de 10 frs au Service des bâtiments de la ville de Neuchâtel.

Entschiedene Wettbewerbe

BADEN. Gewerbeschule. Dieser auf sieben Badener Architekten beschränkte engere Wettbewerb zeitigte folgendes Ergebnis: 1. Preis (2000 Fr.): O. Dorer, Arch.; 2. Preis (700 Fr.): H. Loepfe, Arch., Mitarbeiter O. Hänni; 3. Preis (300 Fr.): W. Bölsterli, Arch. Ausserdem war jeder Teilnehmer mit 500 Fr. fest entschädigt. Das Preisgericht hat den erstprämiierten Entwurf als Ausführungsgrundlage empfohlen.

BERN. Plastikwettbewerb TT-Gebäude. Für diesen vom Departement des Innern ausgeschriebenen Wettbewerb wurden rechtzeitig 75 Entwürfe eingesandt. Das Preisgericht bestand aus den Herren Augusto Giacometti, Zürich, Präsident der Eidg. Kunstkommission, als Präsident, A. Brenni, Bern, Arch. BSA, Chef der Hochbausektion der PTT-Verwaltung, J. Kaufmann, Bern, Vertreter der Eidg. Baudirektion, K. Päder, Bern, Architekt, Vertreter der Architekten des Baues, Luc Jaggi, Bildhauer, Genf; Otto Roos, Bildhauer, Basel, beide als Vertreter der Eidg. Kunstkommission, und Hermann Hubacher, Bildhauer, Zürich. Ergebnis: 1. Preis und Ausführung: Luigi Zanini, Zürich; 2. Preis (2200 Fr.): Emilio Stanzani, Zürich, und O. Teucher, Zürich; 3. Preis (1800 Fr.): Walter Linck,

Bern; 4. Preis (1400 Fr.): Jakob Probst, Genf; 5. Preis (1000 Franken): August Bläsi, Luzern; 6. Preis (800 Fr.): Marcel Perincio, Bern; 7. Preis (700 Fr.): Max Fueter, Bern; 8. Preis (600 Fr.): Hans Hippele, Zürich. Drei Preise zu 500 Fr. wurden zuerkannt: Otto Münch, Zürich, F. Lecoulter, Clarens, und Ernest Huber, Genf.

Rhonebrücke der Genfer Verbindungsbahn. Das Preisgericht, dem als Fachleute angehörten die Professoren Dr. M. Ritter, F. Hübner, A. Paris; die Ingenieure E. Lacroix, A. Bodmer, Dr. H. Eggenberger, Dr. A. Bühler, sowie A. Lozeron, Architekt; Ersatzmann Ing. P. Hennard, Sektionschef SBB in Lausanne, ist in diesem Wettbewerb unter den 27 rechtzeitig eingereichten Entwürfen zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis (7500 Fr.): H. Nater, Ing., Bern; 2. Preis (7000 Fr.): Eisenbaugesellschaft Zürich mit Keller Müller & Hofmann, Arch. BSA, und H. Blattner, Ing., Zürich, als Mitarbeiter für Tiefbau; 3. Preis (5500 Fr.): Ing. L. Meisser (Ing.-Bureau Maillart, Genf); 4. Preis (5000 Fr.): R. A. Naef, Ing., mit A. H. Steiner, Arch. BSA, und C. D. Furrer, Arch. BSA, alle in Zürich; 5. Preis (4500 Fr.): A. Wickart, Ing., mit